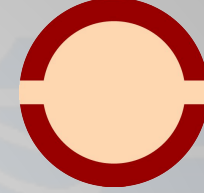


Die Flotten Sicherheit übernimmt Primär die Judikative und vertritt die Große Arme der Republik. Die ST übernimmt Primär die Exekutive und vertritt den Angeklagten als dessen Verteidigung. Unter umstände wie z.b.: Befangenheit der ST als Verteidigung muss dies vom anderen Glied übernommen werden und die ST übernimmt die vom vorherigen Gliedes Position.



Die Richterschaft und die Interne sind jeweils Regiment bezogene und Interne Fortbildungen um das Rechtssystem zu fördern und die möglichkeit zu geben das Soldaten und Zivilisten sowohl Rechte haben als auch diese einzustehen.

## CW:RP - Rechtssystem



### Angeklagter (Zeugen)

Der Angeklagter hat unter berücksichtigung der mindest Hafteinheiten ein Anspruch auf Verteidigung der zu seinen gunsten ihn Vertritt.

Der Angeklagte hat Anspruch auf Unversehrtheit (Personenschutz), sowie Medizinischer Behandlung. Bei Behinderung der ST oder Richterschaft muss mit Unmittelbarer Zwang gerechnet werden.

Die Zeugen sind dazu Verpflichtet die Wahrheit zu sagen

### Verteidigung

Die Verteidigung darf in keinsten weiße Befangen sein und ist dazu verpflichtet den fall zu gunsten des Angeklagten zu bringen. Bei Befangenheit muss eine neue Verteidigung herangezogen werden.



### Interne

Die Interne leitet sich aus der Regiments Leitung ab.

### Kläger

Der Kläger ist dazu verpflichtet bei einer Beweislage diese anzukündigen. Bei einem Gerichtsprozess muss diese unter Aufforderung der Richterschaft vorgelegt werden.

### Richterschaft

Die Maximale Anzahl insgesamt Richter beträgt pro Glied 3 Mitglieder die aus dem Offiziersstab (CPT+) gebildet werden.

Im Bereich zwischen 1 - 10 Hafteinheiten gibt es für den Angeklagten keine möglichkeit auf ein Gerichtsprozess, der Kläger kann zwischen einer Geldstrafe und im Besonderem Ausmaße ein Disziplinarverfahren anordnen.

Bei einer Mindesthaftstrafe von 20 Hafteinheiten gilt das Soldatenrecht welche den Angeklagten Erlaubt einspruch zu seinem Vergehen einzulegen.

Im falle einer 30 Hafteinheiten Strafe muss ein Gerichtsprozess durchgeführt werden.

Für einen Gerichtlichen Prozess, muss mindestens 1 Richter pro Glied anwesend sein. In Ausnahmefällen ist es dem jeweiligen Glied erlaubt bei mindestens 30 Hafteinheiten ohne das Gegen Glied ein Urteil zu treffen.